

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsteilrates Triebes Nr. 19/2011

Sitzungstermin: Mittwoch, **16.11.2011**
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer Dienstgebäude Triebes, Schäferstr. 2,
07950 Zeulenroda-Triebes

Anwesend sind:

Herr Thomas Degen
Frau Antje Helmert
Herr Ralf Herbrich
Herr Dieter Matthes
Herr Helmut Müller
Herr Andreas Senkowski
Frau Martina Slansky
Herr Bernd Steger
Herr Axel Wagner
Herr Hartmut Strobel

Herr Strobel begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen rechtzeitig zugegangen.

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 28.09.2011
- 3 Informationen des Ortsteilbürgermeisters mit anschließender Fragestunde
- 4 Berichte, Präsentationen und Informationen
- 5 Eckdaten zum Nachtragshaushalt 2011/12 OT Triebes
- 6 Sonstiges

Protokoll: Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung wurden keine Anträge auf Änderung bzw. Ergänzung gestellt.

→ **Feststellung und Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung am 16.11.2011.**

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----|
| - Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates: | 10 |
| - Anwesend: | 10 |
| - nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen: | 0 |
| - Stimmberechtigt: | 10 |
| - Dafür: | 10 |
| - Dagegen: | 0 |
| - Enthaltung: | 0 |

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 28.09.2011

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 28.09.2011 gab es keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge.

→ **Der Ortsteilrat Triebes genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung Nr. 17/2011 vom 28.09.2011 ohne Ergänzungen.**

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----|
| - Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates: | 10 |
| - Anwesend: | 10 |
| - nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen: | 0 |
| - Stimmberechtigt: | 10 |
| - Dafür: | 7 |
| - Dagegen: | 0 |
| - Enthaltung: | 3 |

zu 3 Informationen des Ortsteilbürgermeisters mit anschließender Fragestunde

Informationen des Ortsteilbürgermeisters

- * Um bei Bedarf Werbebanner und in der Advents- und Weihnachtszeit wieder ein Lichtelement befestigen zu können, wird der gegenüber vom „Goldenen Löwen“ im vergangenen Jahr abgeknickte Straßenbeleuchtungsmast in den nächsten Tagen vom Bauhof gegen einen stabileren ausgewechselt.
- * Für die Baumaßnahme Brücke Kieferberg liegen nun alle erforderlichen Genehmigungen vor. Die Planungsunterlagen sind fertig. Sobald die Fördermittel bereit stehen kann die Ausschreibung der Maßnahme beginnen.
- * Der Triebeser Weihnachtsmarkt, von der Stadt organisiert und ausgerichtet, wird in diesem Jahr am Sonntag dem 04.12., am 2. Advent, in der der Zeit von 13:30 bis 19:30 Uhr wieder die Pforten für seine Besucher öffnen. Im romantischem Flair werden wieder Händler und Vereine bei weihnachtlicher Beschallung sowie mit Straßenmusik des Duos Bastschuh, der Posaunenchor Triebes, die Oldies der Schalmeinkapelle Auma, Ponyreiten und natürlich besonders für unsere Jüngsten der Weihnachtsmann unseren Weihnachtsmarkt ausfüllen und bereichern. Ich lade alle Besucher aus Nah und Fern schon jetzt dazu herzlich ein.
- * Der von der Evangelischen Kirche Triebes initiierte und schon zur Tradition gewordene Christkindelsmarkt auf dem Kirchplatz findet am Wochenende des 3. Advent am 10.12. in der Zeit von 15:00 bis 20:00 Uhr statt.
- * Der Weihnachtsmarkt in Zeulenroda findet am Wochenende des 1. Advents vom Freitag, dem 25. bis Sonntag, dem 27.11. statt.

Mehr Details zu den einzelnen Märkten kann man auf der Internetseite www.zeulenroda-triebes.de entnehmen.

Fragestunde:

Herr Herbrich: Der Triebeser Weihnachtsmarkt findet demnach am 2. Advent statt. Im Dezember dürfen doch an Sonntagen keine Läden geöffnet sein. Dann sind also die Triebeser Läden zum Markt geschlossen? Eigentlich sei doch bisher am 1. Advent der Triebeser Weihnachtsmarkt.

Herr Strobel: Am 2. Advent sei dies so. Die neue Regelung zu den Sonntagen sei vom Land noch nicht beschlossen. Aufgrund der Vielzahl der Läden, die in Zeulenroda betroffen seien, wurde vereinbart, dass dieses Jahr der Zeulenrodaer Weihnachtsmarkt am 1. Advent stattfindet.

zu 4 **Berichte, Präsentationen und Informationen**

Zu diesem Punkt war der DRK Ortsverein Triebes zu einer Präsentation eingeladen. Leider hat der Ortsverein kurzfristig absagen müssen. Die Präsentation des Ortsvereins wird in der nächsten Ortsteilratssitzung erfolgen.

zu 5 **Eckdaten zum Nachtragshaushalt 2011/12 OT Triebes**

Eckdaten zum Nachtragshaushalt 2011/12 OT Triebes

Herr Bleicher führt dazu aus.

Die Ortsteilräte erhielten einen Auszug des Entwurfs Nachtragshaushalt 2011 und 2012, den OT Triebes betreffend.

Am 14.11.11 einigten sich jedoch die Fraktionsvorsitzenden einvernehmlich, den Nachtragshaushalt 2012 auf Januar/Februar 2012 zu verlegen, da im Landtag am 17.11.11 noch nicht über das Finanzausgleichsgesetz entschieden würde. Zur Stadtratssitzung am 23.11.2011 solle nur der Entwurf des Nachtragshaushaltes für 2011 beraten und zur Abstimmung gebracht werden.

Zur heutigen Ortsteilratssitzung würde also nur über den Entwurf des Nachtragshaushaltes für 2011 beraten.

Für das Jahr 2011 konnten jetzt einmalige Gewerbesteuereinnahmen eingearbeitet werden (Nachzahlungen). Diese gehen komplett in die Rücklage. In 2012 sei also eine solche Nachzahlung nicht zu erwarten.

Herr Bleicher erläutert einzelne Positionen, z. B.:

Einnahmen Verwaltungshaushalt:

- Veränderungen im Gewerbesteuerbereich: 655.000 €
- Auftragskostenpauschale: Reduzierung um 99.600 €
- Zuweisungen und Zuschüsse: Bereich Schulhort / Kindertagesstätten (Schulobstprogramm etc) 63.695 €
- sonstige Finanzeinnahmen: Mindereinnahmen 26.950 € (Ausschüttung e-on-Aktien).

Ausgaben Verwaltungshaushalt: wesentliche Mehrausgaben bei

- Bewirtschaftungskosten (Heizung): 69.395 €
- Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Winterdienst): 256.965 €
- Zuweisungen und Zuschüsse (vor allem KITAS Freie Träger): 223.415 €
- Gewerbesteuerumlage: 71.600 €
- Zuführung zum Vermögenshaushalt: 81400 €.

Beim **Vermögenshaushalt** sind wenige Änderungen vorgenommen. Die Entnahme aus der Rücklage wurde auf „null“ gestellt.

Wesentliche Mehreinnahmen im Vermögenshaushalt gibt es bei Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen: 44.850 €, davon 30.000 € Einnahme WBG Triebes für FFW). Wesentliche Mehrausgaben gibt es durch die Heizungsumstellung FFW OT Triebes, Neuinstallation Straßenbeleuchtung Binsicht und Dr.-O.-Nuschke-Str. sowie Dachsanierungen der Dorfgemeinschaftshäuser in den neuen Ortsteilen Silberfeld und Zadelsdorf. Die letzten beiden Positionen waren im Haushalt der VG eingearbeitet und wurden übernommen. Eine Minderausgabe ist durch die Verschiebung der Baumaßnahme Bahnübergang Schwarzbach durch die DB auf 2013/14 zu nennen.

Die genehmigte Kreditaufnahme im Doppelhaushalt 2011/12 wird wahrscheinlich im Moment nicht benötigt. Der Schuldenstand zum 31.12.2011 beläuft sich 6.137.116,05 €.

Herr Strobel dankt für die Ausführungen.

Frau Helmert äußert Kritik, dass die Dokumente zum Nachtragshaushalt erst am Montag oder Dienstag (1 bzw. 2 Tage vor der Sitzung) an die Räte übergeben worden seien. Als ehrenamtlich Tätiger sei in so einer kurzen Zeit keine angemessene Durchsicht der Unterlagen möglich.

Sie bittet, zukünftig die Übergabe der Unterlagen an die Ortsteilräte früher, mindestens eine Woche vor Sitzungstermin, abzusichern. Nur so sei eine ordnungsgemäße Wahrnehmung der Pflichten als Ortsteilrat möglich.

Herr Bleicher nimmt dies auf, sicher könne dies beim Nachtragsentwurf 2012 gewährleistet werden.

Die Anfragen, den Geschäftsbereich Triebes betreffend, werden durch die Ortsteilräte gestellt und von Herrn Bleicher und Frau Winkler beantwortet, z. B.

- HH-Stelle 34010-58600 Großveranstaltungen – 21.500 € betreffen Stadt Zeulenroda;

- HH-Stelle 34010-58610 – betreffen Veranstaltungen in den 11 Ortsteilen, neu 16 Ortsteile – 9.800 €; darin seien lt. Jahresrechnung 2011 allein für Triebes 3.400 € ausgegeben;

- HH-Stelle 34010-63550 Bauhofleistungen – gesamt;
Frau Winkler informiert, dass Kosten für diese Leistungen auch durch Vereine reduziert werden könnten. In Pahren gibt es ein Depot, wo Vereine z. B. Bierzeltgarnituren für Feste etc. geholt und wieder abgegeben werden können.

Herr Herbrich greift dies auf und bittet, eine entsprechende Information über diese Möglichkeit an die Vereine zu geben (z. B. über Amtsblatt).

Zur Koordination der Veranstaltungstermine und der benötigten Dinge ist aber eine rechtzeitige Veranstaltungsmeldung durch die Vereine an die Kommune notwendig.

- Frau Winkler führt aus, dass gerade im Hinblick auf den Nachtrag 2012 drei große Ortsjubiläen anstehen. Dann müssen Abstriche gemacht werden; es können dann nur noch diese punktuellen Jubiläen unterstützt werden. Genaue Informationen dazu folgen in den Ortssprecherberatungen.

- Einnahmen Stadtsanierung Triebes (Drittelfinanzierung);

- Herr Senkowski stimme Frau Helmert zu und könne aufgrund der kurzen Zeit zur Durchsicht seine Fragen erst zur nächsten Sitzung stellen.

HH-Stelle 88350-11000 – wurde mit 0 ausgewiesen; Grund sei hier der Wegfall der Kostenstelle. Mieteinnahmen durch den Schützenverein seien nicht mehr zu erwarten, da das Schützenhaus eine Umnutzung erfährt (Kinder- und Jugendverein). Eine Weitervermietung der Räume durch den Schützenverein sei somit nicht mehr möglich.

- HH-Stelle 88350-54200 – Reinigung (Baureinigung notwendig bei Umbaumaßnahmen).

- HH-Stelle Freibad – gegenüber 2011 sei in 2012 eine Reduzierung.

Überlegungen der Personalkostenreduzierung durch Reduzierung der Öffnungszeiten und Schwimmmeistereinsatz (bei schlechtem Wetter sei das Bad gar nicht erst zu öffnen) – Mut zur Konsequenz.

Herr Herbrich weist darauf hin, dass das Triebeser Bad zur Tradition geworden ist. Es besteht lt. Herrn Müllern seit 1876 (Gründung der Jute; Kühlteich). Investitionen sollten im Verhältnis zum Status „Naturfreibad“ stehen.

Herr Strobel legt dar, dass das Naturfreibad unbedingt zu erhalten sei. Es sei über die Grenzen bekannt und beliebt. Ein Bad sei immer ein Zuschussgeschäft – der Eintritt könne nicht kostendeckend sein. Allerdings sei ein Naturfreibad sicher leichter zu erhalten, als eines, wo komplizierte Chemie einzusetzen sei.

Außerdem sei es bisher immer so gewesen, dass bei schlechtem Wetter das Bad geschlossen wurde.

- HH-Stellen 56100-6800 und 68500 – Abschreibung und Verzinsung Anlagenkapital; diese Ausgaben gehören zur Gebührenkalkulation, sind bei allen Gebäuden auszuweisen; haushalterische Berechnung;

- Herr Senkowski führt aus, dass Kostengründen der Kinder- und Jugendverein seine Räume verlassen muss. Dieser ist ein Verein. Warum sind in den übergebenen Unterlagen keine Angaben zur ZTEE ersichtlich?

Herr Bleicher führt aus, dass die ZTEE eine gGmbH ist (Gemeinnützigkeit wurde bescheinigt). Jedoch sollte erst ein Wirtschaftsjahr vergehen, ehe über Ausschüttungen

Aussagen getroffen werden können. Ausschüttungen erfolgen nicht unterjährig, sondern nach dem Wirtschaftsjahr – nach Wirtschaftsprüfung. Es ist also das Betriebsergebnis 31.12.2011 abzuwarten. Die ZTEE gGmbH führe einen eigenen Haushalt und sei nicht mit dem der Stadt verbunden.

Herr Strobel legt nochmals dar, dass der Kinder- und Jugendverein der alleinige Mieter des Gebäudes Schulstr. 1 ist. Alle anfallenden Kosten gehen zu Lasten des Vereins. Diese seien nicht mehr zu tragen. Außerdem soll das Gebäude umgebaut werden.

Der Ortsteilrat kann eine Empfehlung für den Nachtrag 2011 aussprechen.

Empfehlung:

Der Ortsteilrat Triebes empfiehlt dem Stadtrat Zeulenroda-Triebes, die Zustimmung zum Nachtragshaushaltplan 2011 den OT Triebes betreffend in der vorliegenden Form zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|----|
| - Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates: | 10 |
| - Anwesend: | 10 |
| - nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen: | 0 |
| - Stimmberechtigt: | 10 |
| - Dafür: | 9 |
| - Dagegen: | 1 |
| - Enthaltung: | 0 |

zu 6 Sonstiges

Frau Winkler führt zum bevorstehenden Nachtragshaushalt 2012 aus.

Bei den freiwilligen Leistungen seien einige Kürzungen in Kauf zu nehmen, bedingt durch die fehlenden Mittel. Freiwillige Leistungen in Triebes sind z. B. der Kinder- und Jugendverein (hier erfolgt bereits eine Regulierung des Zuschusses durch den Umzug), Freibad, Sportplatz Spielwiese, Winkelmannsches Haus, Zuschuss Evangelischer Krankenpflegeverein, Märkte. Nur gemeinsam könne auf diese Leistungen Einfluss genommen werden. Nächstes Jahr begeht die Triebeser Feuerwehr ein größeres Jubiläum. Es muss jedoch eine Bündelung der Mittel erfolgen. Es könne bei anderen Sachen, z. B. Osterblitzschachturnier etc., der Zuschuss nicht mehr in der beantragten Höhe ausgereicht werden.

Herr Herbrich wünschte zur besseren Übersicht für die Ortsteilräte eine Auflistung der eingegangenen Anträge sowie der bisher ausgereichten Zuschüsse für Triebeser Vereine (Art und Umfang). Nur so sei eine genaue Abwägung der Anträge (Wertigkeit) möglich.

Herr Strobel legt dar, dass der Ortsteilrat sich auf eine Zuarbeit durch die Verwaltung (Frau Winkler) zu den einzelnen Anträgen stütze. Auch der Ortsteilrat sehe die Notwendigkeit der Einsparungen.

Zeulenroda-Triebes, den 24.11.2011

Strobel
Ortsteilbürgermeister

Schriefführer